






# Auf der Flucht

## Flüchtlinge und Migranten aus Afrika





*Für sie geht es um alles oder nichts: Jeden Tag kommen rund 100 Menschen aus Afrika auf der italienischen Insel Lampedusa an. Im ganzen Jahr 2008 zählten die Behörden insgesamt fast 32.000 „Boatpeople“. Sie legen rund 150 Kilometer von Tunesien oder etwa 300 Kilometer von Libyen nach Lampedusa in kleinen Booten zurück, die immer wieder in Gefahr geraten, unterzugehen. Wie viele Menschen sich auf den Weg machen, weiß keiner. Gezählt werden nur die, die ankommen.*

### Unterrichtsvorschläge, Materialien und Teilkompetenzen






Die Schüler erkunden die Staaten Afrikas, aus denen Menschen nach Europa fliehen, zum Beispiel Sierra Leone, Sudan und Senegal (siehe auch Dossier „Artenschutz für Thunfischpizza“). Sie zeichnen Fluchtwege von Afrika nach Europa in eine Karte ein und beschreiben, in was für Lagern viele Flüchtlinge in Europa empfangen werden. Zudem bringen sie in Erfahrung, wie viele Menschen sich jedes Jahr auf den Weg machen und wie viele letztendlich als anerkannte Asylbewerber offiziell bleiben dürfen.

-  An Bord sind Maria und Josef
-  Migration in und aus Afrika
-  Migration und Sicherheit in Afrika
-  Auf der Suche nach Schutz in der EU
-  Antrag abgelehnt





Dabei beschäftigen sich die Schüler vor allem mit den Motiven und Zielen der Flüchtlinge und Migranten. Sie lernen verschiedene Faktoren kennen, die zu Flucht und Migration beitragen. Anhand der Geschichte von Feah aus Sierra Leone erfahren sie, dass zehntausende Menschen vor allem in Afrika aus ähnlichen Gründen innerhalb ihres Landes auf der Flucht sind und dass dort viele Kinder in Flüchtlingslagern leben.

-  Methoden der Informationsbeschaffung und -verarbeitung themenadäquat auswählen und anwenden, S. 135 (1.1)
-  Junge Flüchtlinge: Feah
-  Flüchtlingskinder: Opfer von Verfolgung und Krieg
-  Binnenvertriebene: Heimatlos im eigenen Land

Anschließend untersuchen die Schüler, welche Chancen die Flüchtlinge in Europa haben und welche Gefahren ihnen drohen. Dabei soll es sowohl um anerkannte Asylbewerber als auch um Menschen gehen, die irregulär bleiben. Die Schüler tragen die wichtigsten Punkte aus der UN-Flüchtlingskonvention, aus europäischen Vereinbarungen und aus deutschen Gesetzen zu Asyl und Zuwanderung zusammen. Sie hinterfragen zudem, warum Europa/Deutschland trotz schrumpfender Bevölkerungszahlen nicht bereit ist, mehr Menschen aufzunehmen.

-  Menschenrechte in den verschiedenen politischen Ausprägungen begründen und Spannungen reflektieren, S. 136 (6.2)
-  Rechtliche Grundlagen der UN-Flüchtlingskonvention
-  Europäische Asyl- und Flüchtlingspolitik
-  Die aktuelle rechtliche und soziale Situation der Migranten in Deutschland und in der Europäischen Union
-  In einer neuen Heimat – Flüchtlingsintegration in Europa

Die Schüler arbeiten die Hauptgründe für die zunehmenden Flüchtlingsströme heraus: gewaltsame Konflikte und Bürgerkrieg, Hunger und Wassermangel, Krankheiten und Klimawandel. Sie untersuchen, wie sich die Lage seit 2008 wegen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise verschlechtert hat und was die Weltgemeinschaft und dabei vor allem die reichen Industriestaaten dagegen tun können.

-  Komplexe politische Problemlagen des Globalisierungsprozesses erkennen und ertragen, S. 137 (10.1)
-  Klimawandel: Forscher erwarten gewaltige Flüchtlingsströme
-  Die Finanzkrise als Menschenrechtskrise
-  Millenniumsziele der Vereinten Nationen [www.millenniumcampaign.de](http://www.millenniumcampaign.de)

